



Deko: Karin Rolf bastelt, strickt und näht im Urlaub und nach Feierabend, was das Zeug hält – alles für den Winterzauber.

FOTO: CARO

Endlich wieder Winterzauber

Marmelade, Basteleien und Weihnachtsdeko am 1. November im Heuerlingshaus

■ **Löhne** (caro). Winterzauber und Schneegestöber-Marmelade. Solche Geschmacksrichtungen findet man nicht im Supermarktregal, dafür aber im Heuerlingshaus. Wenn Karin Rolf und Karin Lohrig am ersten November wieder ihren ganz persönlichen Winterzauber veranstalten, können sich Löhner aber nicht nur mit extravaganten Marmeladen eindecken.

„Wir sind mittlerweile im vierten Jahr, und jedes Mal läuft es besser“, sagte Karin Rolf, die für den Winterzauber das ganze Jahr lang Ideen sammelt. „Schon während der Ausstellung bekommt man Ideen für das nächste Jahr. Es hört einfach nie auf, nach der Ausstellung ist ja immer auch schon wieder vor der Ausstellung“, erklärte die Löhnerin, die nach Feierabend und im Urlaub bastelt, näht und

strickt. „Es macht uns einfach sehr viel Spaß, sonst würden wir die Arbeit gar nicht in Kauf nehmen.“

»Der beste Walnusslikör«

Karin Rolf hat gemeinsam mit ihrer Freundin Karin Lohrig den Winterzauber im Heuerlingshaus ins Leben gerufen. „Wir verkaufen Winter- und Weihnachtsdeko in den verschiedensten Formen.“ Aus Holz, Stoff, Papier, Glas, Wolle, Wachs und Pflanzen stellen die beiden kreativen Löhnerinnen Figuren, Karten, Kerzen, Bilder, Kränzen und Decken her. „Es gibt sehr viele Handwerkermärkte. Aber kaum einer hat so einen Flair wie unserer“, erzählt

die Löhnerin stolz. „Klein, gemütlich und in diesem Jahr mit selbstgemachten Walnusslikör. Da kann man gar nicht anders, als sich auf Weihnachten zu freuen“, behauptet Karin Rolf mit einem Lächeln. In diesem Jahr bekommt das Winterzauberteam Unterstützung aus der Familie. Christel Sorhage verkauft Kalender, Karten und Kochbücher. Hans Werner Sorhage verkauft Holzarbeiten und Michael Beck sorgt für das diesjährige Highlight. „Den Walnusslikör darf jeder Gast kosten“, verspricht Karin Rolf. Für den wohltätigen Verein „Hope and Future“ verkaufen Mitarbeiter am ersten November Kerzen für Afrika im Heuerlingshaus. „Der Verein kümmert sich um HIV-infizierte Mütter, damit die Kinder sich nicht anstecken“, erklärte Karin Rolf.

NW 28. 10. 09



Das Organisations- Team der Ausstellung »Winterzauber« freuen sich über die gut besuchte Ausstellung und zeigen ihre selbstgemachten Ausstellungsstücke: Gregor Lamers (von links), Ute Fischer, Karin Rolf, Udo Rolf, Karin Lurig, Michael Beck, Christl Surhage, Hans-Werner Surhage.

Schmackhaft und dekorativ

Ausstellung »Winterzauber« bietet rund 100 selbstgemachte Produkte

Von Felix Heimke (Texte und Fotos)

Löhne (LZ). Am vergangenen Sonntag wurde bereits zum vierten Mal unter dem Motto »Winterzauber« im Heuerlingshaus in Löhne ausgestellt. Zu sehen und zu kaufen gab es mehr als 100 selbstgemachte Artikel rund um den Winter.

»Wir zeigen und verkaufen alles, was die graue Jahreszeit schöner und lebendiger macht«, beschreibt Organisatorin Karin Lurig das Motto der Ausstellung. Das Besondere daran sind die mehr als 100 selbst gemachten »Winterartikel«. Für eine weihnachtliche und bunte Stube konnte man Tischschmuck

und Holzdeko, die vom Ehepaar Karin Lurig und Michael Beck gemacht wurden, bestaunen. Außerdem gab es Tischleuchter und selbstgegossene Kerzen, die für Licht in der dunklen Jahreszeit sorgen sollen.

»Besonders stolz sind wir auf unsere eigenen Schnäpse und Marmeladen. Die neueste Kreation ist ein Walnusslikör«, erzählt Lurig weiter. Eine weitere Neuheit der Ausstellung sind kleine Dekoapfelbäume. »Das sind kleine Blumentöpfe, in die wir einen aufgespießten Apfel als Hexen mit einem Strohhut bedacht haben.«

Der Kreativität der Aussteller waren keine Grenzen gesetzt und so gibt es jedes Jahr neue Marmeladenvariationen zu kaufen. Wenn die Ausstellung im kommenden

Jahr ihr »Fünfstündiges« feiert, soll es eine ganz besondere Auswahl an Winter- und Weihnachtsartikeln geben. »Wir denken uns auf alle Fälle wieder was Neues aus, damit diese Ausstellung noch schöner wird, als sonst«. Dann soll auch wieder ein Stand von »Hope & Future« dabei sein. Der gemeinnützige Verein kämpft gegen AIDS in Südafrika. Dafür verkaufen sie Marmelade und Kerzen und bedienen die Besucher mit Info-Material über ihre Arbeit. »Unser Projektort ist Delft, ein Viertel in der Nähe des Flughafens von Kapstadt. Dort wollen wir Aufklärungsarbeit leisten und Familien mit HIV-positiven Müttern helfen«, beschreibt Gregor Lamers, die wichtige Arbeit von »Hope & Future«.



Die selbstgemachten Marmelade sind besonders beliebt.